

# Mit Tempo in die engen Kurven

**Radsport** Am Freitagabend steigt in Füssen das Altstadtkriterium. Zu den Favoriten zählen auch hiesige Fahrer

VON VERENA STITZINGER

**Füssen** Es wird auf jeden Fall spannend: Am Freitag geht beim achten Altstadtkriterium „um den Preis der Stadt Füssen“ ein hochklassiges Fahrerfeld an den Start: Profis und Elite-Amateure sind vertreten, darunter auch das heimische Team Erdgas Schwaben. Auf ihren schmalen Reifen erreichen die Athleten 60 Stundenkilometer um die engen Kurven und über das Kopfsteinpflaster. Und das Beste dabei: Die Zuschauer erleben das rasante Spektakel in der Füssener Innenstadt hautnah.

Das Spektakel beginnt um 19 Uhr mit der Vorstellung der Athleten, gleich danach erfolgt der Start in der Mitte der Reichenstraße. Die 800 Meter lange Strecke führt rüber zur Ritterstraße, durch die Luitpoldstraße und vom Kreisverkehr wieder hinein in die Fußgängerzone. Die Organisatoren hoffen auf gutes Wetter: Im Vorjahr hatten 5000 Zuschauer das Rennen verfolgt und die Atmosphäre bei Flutlicht genossen. Besonders die Altstadt bietet den Radrennfahrern große Herausforderungen: Es geht um enge Kurven, teilweise bergauf und über viel Kopfsteinpflaster.

„In jeder zehnten Runde werden Punkte vergeben“, sagt Rennleiter Paul Hofstetten. Wer nach 70 Runden die meisten Punkte gesammelt hat, gewinnt, außer ein Athlet schafft



**Die Fahrer des Team Erdgas Schwaben (vorne) wollen bei ihrem Heimrennen wieder ein gewichtiges Wörtchen um den Sieg mitsprechen. Allerdings ist die Konkurrenz groß: Mit dem Team Heizomat ist eine Profi-Mannschaft am Start und auch der Pfrontener Oliver Mattheis hat Großes vor.**

Archivfoto: Michael Lukaszewski

es, die anderen zu überrunden. „Das ist aber unwahrscheinlich bei dem starken Fahrerfeld“, sagt Hofstetten. 40 hochklassige Fahrer sind gemeldet, darunter die Profis des „Team Heizomat“. „Auch im Team Baier Landshut haben sie superstarke Kriteriumsfahrer: unter anderem Alexander Grad, der voriges Jahr dritt-

platziert war“, sagt der Rennleiter. Und: „Die Profis haben eine Favoritenstellung.“ Dennoch hofft er auf einen Erfolg seiner Heimmannschaft, des Team Erdgas Schwaben: Als gerade gekürter Baden-Württembergischer Bergmeister ist Timon Loderer derzeit in bestechender Form. Zum engeren Favoritenkreis gehört

auch Oliver Mattheis: Der 20-Jährige vom RSC Kempten kommt mit sechs Siegen im Rücken nach Füssen. Und der Pfrontener will in der Heimat natürlich angreifen.

Für „absolute Höchstleistungen“ ist also gesorgt. Zusätzlich für Spannung sorgen die Prämienrunden, die zwischen den Wertungsrunden aus-

gefahren werden. Die Organisatoren rechnen daher mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit um die 60 Stundenkilometer. So ergeben sich höchst spannende, zuschauerfreundliche Wettkämpfe in den Altstadtgassen. Kommentiert werden die Aktionen vom bekannten Sportmoderator Freddy Eberle aus Reutlingen.